

Themenschwerpunkt 2: Professionsentwicklung und Professionalisierung

Projekt-Nr.	Akronym	Thema, Koordinator, Verbundpartner bzw. assoziierte Partner	Ausrichtung, Ziel und Methodisches Vorgehen
21IAWB032	WB-Kultur (VP)	Thema: Berufliche Weiterbildung für professionelles Handeln in Kunst, Kultur und kultureller Bildung – empirische Analyse zu Passungsprofilen von Angebotsstrukturen, Verwertungsinteressen und Nutzen am Beispiel der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel (TP-LUH) Koordinator: Prof. Dr. Steffi Robak, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Verbundpartner: Humboldt-Universität zu Berlin; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) Assoziierte Partner: Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel – ba	Ausrichtung: Umsetzung berufsfeldspezifischer professioneller Entwicklung, Kompetenzerweiterung und notwendiger Weiterbildungsangebote, fallanalytisch für die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel (ba) Ziel: Entwicklung eines Modells zur Beschreibung, Erfassung und Analyse von Verhältnissen zwischen Institutionenperspektive (Institutional-, Programm- und Angebotsstrukturen) und Teilnehmendenperspektive (Interessen, Bedarfen, Nutzung und Tätigkeitsprofilen der Teilnehmenden) Methodisches Vorgehen: qualitativ und quantitativ orientierten Mixed-Methods-Design in Perspektivverschränkung: Dokumentenanalyse, leifadengestützte und explorative (Experten) Interviews, quantitative Befragungen Praxisbezug: Fallstudie Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel (ba)
21IAWB034	LeitfWBQ Handwerk (VP)	Thema: Erstellung und Erprobung eines Leitfadens zur Qualitätsentwicklung in Weiterbildungseinrichtungen des Handwerks Koordinator: Martin Diart, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V. (ZWH) (Düsseldorf) Verbundpartner: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft; Handwerkskammer für München und Oberbayern Assoziierte Partner: Handwerkskammer Münster; Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK)	Ausrichtung: Qualitätsentwicklung, Organisations-/Personalentwicklung Ziel: Entwicklung, Erprobung und Evaluierung eines Qualitätskonzeptes mit Qualitätsmatrix für die beruflichen Weiterbildung sowie Generierung von Standards für qualitätsrelevante Bereiche der beruflichen Weiterbildung (Dokumentation in Form eines Leitfadens); zur Umsetzung der Standards enthält der Leitfaden einen Diagnosebogen für die Stärken-/Schwächenanalyse (im Handwerk). Methodisches Vorgehen: Literaturanalyse und -auswertung in Form eines hermeneutischen, iterativen Verfahrens zur Identifizierung von Handlungsfeldern; ggf. ergänzende Experteninterviews. summative Evaluation Praxisbezug: Einrichtung einer Planungsgruppe
21IAWB036	Quali4Pro (VP)	Thema: „Weiterbildungssystem Energietechnik – Qualitätsgestützte Qualifizierung und Professionalisierung für das Weiterbildungspersonal“ Koordinator: Dr. Katharina Kühnel, Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e. V. Verbundpartner: k.o.s GmbH; Ausbildungsverbund Teltow e.V.; Bildungszentrum der IHK Potsdam; Lernfabrik NEUE TECHNOLOGIEN Berlin gGmbH Assoziierte Partner: IHK Berlin (als Multiplikator); Austausch mit Verbänden und Kammern	Ausrichtung: Organisations-/Personalentwicklung, WB-Personal Ziel: Entwicklung und Pilotierung eines Programms (Bausteine) zur qualitätsgestützten Qualifizierung des WB-Personals, aufbauend auf bestehenden Kompetenzerfassungsmodellen Methodisches Vorgehen: Innerbetriebliche Bedarfsanalysen (n=10); Erprobung von Qualifizierungsmaßnahmen

Themenschwerpunkt 2: Professionsentwicklung und Professionalisierung

Projekt-Nr.	Akronym	Thema, Koordinator, Verbundpartner bzw. assoziierte Partner	Ausrichtung, Ziel und Methodisches Vorgehen
21IAWB040	AssistWB (VP)	Thema: Neue Akteure und Entwicklungswege in einer assistierten beruflichen Weiterbildung Koordinator: Werner Böhner, geschäftsführender Vorstand - GRUNDIG AKADEMIE für Wirtschaft und Technik gemeinnützige Stiftung e.V. (Nürnberg) Verbundpartner: Industriegewerkschaft Metall Assoziierte Partner: Herman Nowak , Projektbüro für innovative Berufsbildung, Personal- und Organisationsentwicklung (Heidenheim)	Ausrichtung: Organisations-/Personalentwicklung, betriebliche WB Ziel: Verknüpfung von beruflicher WB, Arbeitsgestaltung und Personalentwicklung; Entwicklung eines Konzepts der „assistierten WB“ zur Steigerung der betrieblichen Weiterbildungsbeteiligung Methodisches Vorgehen: Dokumentenanalyse, leitfadengestützte Einzel- und Gruppeninterviews, strukturierte und narrative Gruppenreflexionen, ggf. schriftliche Befragung, Untersuchung personeller und struktureller Einflussfaktoren auf die WB Theoretischer Bezug: partizipativer Ansatz (Werkstattkonzept) im Sinne des Design-Based Research Praxisbezug: Pilotseminare zur assistierten WB; Impulswerkstätte; Bildungskonferenz auf überregionaler, betrieblicher und auf IGMetall-Verwaltungsstellenebene
21IAWB044	DiEDa (VP)	Thema: Entwicklung einer Weiterbildungsdidaktik für selbstorganisierte Lernprozesse mit Fokus auf lernerorientierte Differenzierung und unter sinnvollem Einsatz von digitalen Medien. Koordinator: Dr. Johanna Buchert, Universität Bremen/ Institut Technik und Bildung (ITB) (Bremen) Verbundpartner: Bildungswerkstatt für nachhaltige Entwicklung Verden (BiWeNa) e.V. Assoziierte Partner: große Unternehmen, KMUs, Weiterbildungsinstitutionen (im Rahmen von Schulungen für Weiterbildner)	Ausrichtung: digitalisierte Lehr- und Lernmethoden in der beruflichen Bildung / WB-Didaktik Ziel: Ganzheitliche Modellentwicklung „Lernen im Lebenslauf“; Aufbereitung des Forschungsstandes zur Nutzung digitaler Medien und selbstgesteuerter Lernprozesse in der beruflichen WB; Identifikation typischer Lernprobleme („Lernverhalten vs. Lernwiderstand“); Erkenntnisgenerierung zum Einsatz digitaler Medien Methodisches Vorgehen: Dokumentenanalyse, Experten- und problemzentrierte Interviews, Auswertung in Form von Fallvignetten, teilnehmende Beobachtung Praxisbezug: berufs- und medienpädagogischer praktischer Ansatz
21IAWB051	MEKWEP (VP)	Thema: Medienpädagogische Kompetenz des beruflichen Weiterbildungspersonals zur Unterstützung des Einsatzes digitaler Medien in formalen, non-formalen und informellen Lernsettings Koordinator: Prof. Dr. Josef Schrader, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung e.V. Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen (Bonn) Verbundpartner: Eberhard Karls Universität Tübingen	Ausrichtung: digitalisierte Lehr- und Lernmethoden in der beruflichen Bildung / WB-Didaktik, Medienkompetenz von WB-Beschäftigten Ziel: Theoriegeleitete und empirisch basierte Entwicklung eines Modells medienpädagogischer Kompetenzen, welches Anforderungen an das Personal in der beruflichen WB zum Einsatz digitaler Medien abbildet. Identifikation medienpädagogischer Handlungsfelder und Kompetenzanforderungen für WB-Personal; Erfassung von Rahmenbedingungen der Mediennutzung, etc. Methodisches Vorgehen: anwendungsorientierten Grundlagenforschung, auf

Themenschwerpunkt 2: Professionsentwicklung und Professionalisierung

Projekt-Nr.	Akronym	Thema, Koordinator, Verbundpartner bzw. assoziierte Partner	Ausrichtung, Ziel und Methodisches Vorgehen
	MEKWEP	Assoziierter Partner: Bildungsverband der Träger der beruflichen Bildung (Bildungsverband) e.V.	<p>der Basis theoretischer Ansätze zur medienpädagogischen Kompetenz (z.B. Blömeke, 2003) wird eine Adaption auf die berufliche Weiterbildung angestrebt, leitfadengestützte Experteninterviews, zwei Fokusgruppendifkussionen mit Professionellen aus der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Online-Befragung</p> <p>Praxisbezug: Der entwickelte Katalog von medienpädagogischen Kompetenzanforderungen für Professionelle in der beruflichen Weiterbildung wird in der Praxis als nützlich und tragfähig angesehen.</p>
21IAWB079	Pro-BBP (VP)	<p>Thema: Professionsanalytische Grundlegung eines berufsbegleitenden Aufbaustudiengangs „Berufs- und Betriebspädagoge“</p> <p>Koordinator: Dr. Klaus Ruth, Universität Bremen</p> <p>Verbundpartner: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg</p> <p>Assoziierte Partner: Handelskammer Bremen; Industrie- und Handelskammer Oldenburg</p>	<p>Ausrichtung: Institutionalisierung/WB-Organisation, PE/OE, Studiengangentwicklung</p> <p>Ziel: Konzipierung, Implementierung und Evaluation des Aufbaustudiengangs (inklusive Curriculums-Entwicklung) „BA Berufs- und Betriebspädagoge“ mit Einbezug eines Blended-Learning-Formats</p> <p>Methodisches Vorgehen: landesweite standardisierte Befragung/ Absolventenbefragung; qualitative Interviews, Auswertung der Befragungsdaten mittels Clusteranalysen; Evaluation (standardisierte Studierendenbefragung)</p> <p>Praxisbezug: Studiengangs- bzw. Curriculumsentwicklung und pilothafte Erprobung</p>
21IAWB080	ELSa (VP)	<p>Thema: Das Thema des Projekts ist die Erforschung und Entwicklung eines didaktischen Modells des unterstützten Selbstlernens mittels von den Lernenden selbst gestalteter Selbstlernarchitekturen als erwachsenengerechte Weiterbildungsform.</p> <p>Koordinator: Dr. Barbara Burger - Verein der GAB München - Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung e.V. (München)</p> <p>Verbundpartner: IHK Ausbilderakademie Bayern; Hochschule für Angewandtes Management Erding; Samanthanet GmbH</p> <p>Assoziierte Partner: BASF SE; Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG; dm-drogerie markt GmbH & Co. KG; Industrie-Institut für Lehre und Weiterbildung Mainz</p>	<p>Ausrichtung: digitalisierte Lehr- und Lernmethoden in der beruflichen Bildung / Didaktik/ selbstorganisiertes Lernen</p> <p>Ziel: Entwicklung eines didaktischen Modells der Weiterbildung, das erwachsene Lernende selbst zu den Gestaltern („Architekten“) ihrer Weiterbildungsprozesse macht; Erforschung einer Weiterbildungsdidaktik für selbstorganisierte Lernprozesse als Modell des Erwachsenenlernens in Selbstlernarchitekturen, die es Weiterbildenden ermöglicht, selbstorganisierte Lernprozesse ihrer Lernenden zu unterstützen und zu begleiten.</p> <p>Methodisches Vorgehen: Vorstudie (Dokumentenanalyse und Experteninterviews), empirische Testphase (Modellerprobung und Teilnehmerbefragung), formative Evaluation</p>
21IAWB098	KOPROF	Thema: Konturen der Professionsentwicklung in der beruflichen Weiterbildung: Anforderungen an die	Ausrichtung: Institutionalisierung/WB-Organisation, Qualitätsentwicklung, WB-Personal, PE/OE

Themenschwerpunkt 2: Professionsentwicklung und Professionalisierung

Projekt-Nr.	Akronym	Thema, Koordinator, Verbundpartner bzw. assoziierte Partner	Ausrichtung, Ziel und Methodisches Vorgehen
	(VP)	<p>Professionalisierung des Personals in der beruflichen Weiterbildung</p> <p>Koordinator: Prof.‘in Ingeborg Schüßler, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg</p> <p>Verbundpartner: Julius-Maximilians-Universität Würzburg</p> <p>Assoziierte Partner: voraussichtlich IHK Würzburg-Schweinfurt (Stand Juni 2016)</p>	<p>Ziel: Wissenschaftliche Untersuchung zu Berufsrollen, Tätigkeitsfeldern und Anforderungsstrukturen von Weiterbildungspersonal sowie eine empirische Analyse von gesellschaftlichen, institutionellen, subjektiven und organisationalen Einflussfaktoren; Ableitung/Konzeption von Standards und Modellen zur Qualitätsentwicklung</p> <p>Methodisches Vorgehen: Fallstudien mit Experteninterviews in unterschiedlichen Branchen (n=10-15), Literaturanalyse, Gruppendiskussionen, stand. Fragebogenerhebung/-studie</p> <p>Theoretische Bezüge: theoretisch abgeleitetes (international-vergleichendes) Analysemodell mit den drei Untersuchungsdimensionen „institutionelle Faktoren“, „subjektive Faktoren des Weiterbildungspersonals“ und „organisationale, einrichtungsspezifische Faktoren“</p>
21IAWB100	WB-PRO (EP)	<p>Thema: Arbeits-/ Handlungskontexte und Professionsverständnis pädagogischen Fachpersonals in der beruflichen Weiterbildung</p> <p>Region: Norddeutschland</p> <p>Koordinator: Prof. Andreas Diettrich / Martin French, Universität Rostock</p> <p>Assoziierte Partner: IHK Lübeck, IHK Rostock, IHK Schwerin und IHK Neubrandenburg; DAA - Deutsche Angestellten-Akademie GmbH (Standorte: Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern); SAZ - Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum e.V.; TFA -Trainings- und Fortbildungsakademie GmbH Neubrandenburg; AFZ - Aus- und Fortbildungszentrum Rostock GmbH; BdW - Bildungswerk der Wirtschaft Mecklenburg-Vorpommern GmbH</p>	<p>Ausrichtung: Weiterbildungsstrukturen, WB-Personal, Anforderungsprofile</p> <p>Ziel: Untersuchung von Professionsprofilen des WB-Personals (am Beispiel von Wirtschaft und Verwaltung), Analyse von realen Arbeitsbedingungen, Rollen und Anforderungsprofilen des Weiterbildungspersonals etc.</p> <p>Methodisches Vorgehen: Vorstudie in Form einer Dokumentenanalyse, qualitative und quantitative Befragungen, Pilotierung und Evaluation;</p> <p>Praxisbezug: Einrichtung eines Forschungs-/Entwicklungsgremiums (kooperierende Lehrstühle der Uni Rostock und ausgewählte assoziierte Partner)</p>
21IAWB102	WB-selbstorganisiert (VP)	<p>Thema: In der beruflichen Weiterbildung sollen Möglichkeiten für das selbstorganisierte Lernen und die Entwicklung dafür notwendiger Kompetenzen geschaffen werden. Hierfür werden eine Weiterbildungsdidaktik für das selbstorganisierte Lernen und Handlungsempfehlungen zu deren praktischen Umsetzung entwickelt.</p> <p>Koordinator: Prof. Dr. Thomas Köhler, Technische</p>	<p>Ausrichtung: digitalisierte Lehr- und Lernmethoden in der beruflichen Bildung / Didaktik / selbstorganisiertes Lernen</p> <p>Ziel: Entwicklung einer „aktuellen“ WB-Didaktik zur Unterstützung des selbstorganisierten Lernens in der beruflichen WB (am Beispiel des WB-Personals an VHS) zur Professionalisierung der Lehrenden; Erkenntnisgewinn über die Rolle digitaler Medien für selbstgesteuerte Lernprozesse</p> <p>Methodisches Vorgehen: Status Quo Erhebungen (Literatur Reviews), qualita-</p>

Themenschwerpunkt 2: Professionsentwicklung und Professionalisierung

Projekt-Nr.	Akronym	Thema, Koordinator, Verbundpartner bzw. assoziierte Partner	Ausrichtung, Ziel und Methodisches Vorgehen
	WB-selbstorganisiert	Universität Dresden Verbundpartner: Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung; Volkshochschule Dreiländereck Assoziierter Partner: HWK Dresden	tive Dokumentenanalysen, quantitative Teilnehmenden- und Dozierendenbefragungen inklusive standardisierter Auswertung, begleitender Unterrichtsversuch (quasi-experimentelle Beobachtungen)
21IAWB104	RQLes (EP)	Thema: Reifegradbasierte, multidimensionale Qualitätsentwicklung von komplexen Lernsystemen am Beispiel der Lernfabriken für die Produktion. Koordinator: Prof. Dr. Joachim Metternich, Technische Universität Darmstadt, Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW), (Darmstadt) Assoziierte Partner: IHK Darmstadt Rhein Main Neckar; IHK Innovationsberatung Hessen; Alfred Kärcher GmbH & Co KG; Daimler AG	Ausrichtung: Qualitätsentwicklung; Selbstgesteuertes Lernen, WB-Didaktik Ziel: Entwicklung eines Qualitätssystems (und eines entsprechenden Zertifizierungssystems) für komplexe Lernsysteme ("Reifegradmodell für Lernfabriken"); Erkenntnisgenerierung aus "Wissens- und Performance-Perspektive" Methodisches Vorgehen: Experteninterviews, Fragebögen sowie Vor-Ort-Besuche und Beobachtungen von Lernfabriken zum Beispiel bei den assoziierten Partnern (als Grundlage zur Erarbeitung eines Beschreibungsmodells); formative Evaluation; Fachgespräche; Einsatz von Tests
21IAWB105	Übergangszeiten (VP)	Thema: Berufsbiographische Übergangszeiten als Bildungsraum nutzen - Entwicklung und Erprobung eines Konzepts zur Professionsentwicklung für Mitarbeiter/innen in Einrichtungen beruflicher Weiterbildung. Koordinator: Dr. Thomas Hartmann, Bundesverband der Arbeitsgeberzusammenschlüsse Deutschland e.V. Verbundpartner: KOBRA Beruf Bildung Arbeit / BFB 1945 e.V. Assoziierte Partner: Prof. Ottfried Schäffter; Die Wille gGmbH; Refugees Emancipation e.V.; VHS Berlin Mitte	Ausrichtung: Professionalitätsentwicklung, WB-Personal Ziel: Modulentwicklung zur Qualifizierung des WB-Personals für partizipative Generierung von Zielgruppen in der riskanten Lebenslage eines beruflichen Übergangs Methodisches Vorgehen: transdisziplinärer Forschungsansatz (Wissensproduktion im Sinne praxisfeldintegrierender Forschung); exemplarische Fallanalysen von Studienbriefen; Mitarbeiterfortbildungen; Survey-Feedback; Einbindung einer wissenschaftlichen Begleitung Theoretische Bezüge: praxisgestaltender Ansatz zu „berufsbiographischen Übergangszeiten im Bildungsraum“, kontextgebundene Theoriegenerierung („Re-thinking Science“)
21IAWB114	EbALW (EP) EbALW	Thema: Entwicklung eines berufsbegleitenden Aufbaustudiengangs für die wissenschaftliche Qualifizierung und Professionalisierung der Lehrenden in der beruflichen Weiterbildung Koordinator: Prof. Michael Brater, Alanus Hochschule GmbH (Bonn Alfter)	Ausrichtung: Weiterbildungsstrukturen, Studiengangentwicklung Ziel: Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines BA-Studiengangs für in der Weiterbildung Tätige (Zielgruppe: „lehrende Fachleute“); Entwicklung eines Modulhandbuchs und Überlegungen zur Akkreditierung Methodisches Vorgehen: punktuell explorative empirische Studien (3-6 qualitative Interviews oder Gruppendiskussionen) zur Schließung von Wissenslücken

Themenschwerpunkt 2: Professionsentwicklung und Professionalisierung

Projekt-Nr.	Akronym	Thema, Koordinator, Verbundpartner bzw. assoziierte Partner	Ausrichtung, Ziel und Methodisches Vorgehen
		Assoziierte Partner: Einbindung von drei Unterauftragnehmern ist geplant	cken; Einsatz von Qualitätssicherungsinstrumenten; Evaluation (empirische Testung)
21IAWB115	Sieben-P-Methode (EP)	Thema: Entwicklung einer Blended-Learning Weiterbildungsdidaktik mit interaktiver Lehr-/Lern-/Matching-Plattform zur selbstorganisierten kompetenzbasierten Potenzial- und Projektentwicklung. Koordinator: Dr. Hinz, Schwäbischer Frauenverein e.V., Kompetenzzentrum Silberburg Stuttgart Assoziierte Partner: Prof. Olaw-Alex Burow, Universität Kassel; Prof. Gottschalk Arndt, FHWS Würzburg	Ausrichtung: digitalisierte Lehr- und Lernmethoden in der beruflichen Bildung / Didaktik / selbstorganisiertes Lernen / theoriebasierter Ansatz Ziel: Entwicklung einer innovativen, „persönlichkeitsbildenden, kompetenzorientierten“, theoriebasierte Untersuchung des Verhältnisses und der Gewichtung von „analog und digital“ bei der Gestaltung der Lehr-/Lern-/Interaktionsräume (im Sinne eines „virtuellen Potenzialentwicklungsraums“), um Prozesse des Selbst- und Teamlernens sowie der Projektentwicklung optimal zu unterstützen. Methodisches Vorgehen: Umfangreiche Internetrecherchen und Analysen möglicher Internet-Tools, Evaluation in Form von teilnehmender Beobachtung, Befragung und Gruppendiskussion Praxisbezug: Durchführung von Kompaktworkshops (7x halbtägig) an drei Standorten; ergebnisoffene Einrichtung von sieben virtuellen Lernräumen; interaktives Peer-Beratungssystem
21IAWB119	KoFueQuali (VP)	Thema: Kollegiales Lernen zur Qualifizierung von Führungskräften mit Weiterbildungsverantwortung in KMU Koordinator: Dr. Jürgen Jarosch/ Andreas Kispert, Elektro Technologie Zentrum Stuttgart (etz) Verbundpartner: Dr. Hoffmann Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT (angedockt an IAO, Fraunhofer Institut), Universität Stuttgart	Ausrichtung: Organisations-/Personalentwicklung; Führungskräfte Ziel: Entwicklung und Erprobung eines WB-Konzepts für Führungskräfte in Handwerksbetrieben („Leitung als Weiterbildner“); Einbezug von kollegialem Coaching, Konzeptentwicklung („Führungskräfte-schulung“) auf Grundlage der empirischen Ergebnisse Methodisches Vorgehen: qualitative Vorstudie (Interviews mit ausgewählten Führungskräften), Onlinebefragung mit Mitarbeitern/-innen und Führungskräften, Literaturrecherche, Evaluation Praxisbezug: Pilotierung bzw. Durchführung von Führungskräfte-schulungen mit Einsatz kollegialen Coachings (auf Grundlage eines empirisch fundierten Kompetenzprofils)

Themenschwerpunkt 2: Professionsentwicklung und Professionalisierung

Projekt-Nr.	Akronym	Thema, Koordinator, Verbundpartner bzw. assoziierte Partner	Ausrichtung, Ziel und Methodisches Vorgehen
21IAWB122	WB-INNO (VP)	Thema: Weiterbildungsinnovatoren - Mehrwert durch zukunftsorientierte Weiterbildung Koordinator: Peter Albrecht – GEBIFO Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH Verbundpartner: Friedrich-Schiller-Universität Jena Assoziierter Partner: IHK zu Berlin, Handwerkskammer Berlin	Ausrichtung: Qualitätsentwicklung, Weiterbildungsstrukturen, WB-Didaktik Ziel: Etablierung einer arbeitsplatzorientierten WB-Kultur („selbstgesteuertes Lernen am Arbeitsplatz“); Implementierung von "WB-Innovatoren" Methodisches Vorgehen: Feldrecherchen und Primärerhebungen in Form von standardisierten Befragungen und leitfadengestützten, problemzentrierten Interviews; Evaluation der generierten Handlungshilfen und Checklisten für das Weiterbildungspersonal (Feedbackfragebögen) Praxisbezug: Modellerprobung "Fachkraft für Aus- und Weiterbildung" im Rahmen einer Fachkräfteausbildung; Workshops und Transferinnovation